

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 69 (1951)
Heft: 52

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 21860
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gell. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.—, Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21860
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus. — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8 fr.; deux mois 5 fr. 50; un mois 3 fr. 50; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 10 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati. Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio. Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 136766—136791. Brasserie Bernoise S. A., à Genève.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Mitteilung und BRB Nr. 2 über die Ueberwachung der Ausfuhr (mit Anhang). Communiqué et ACF N° 2 concernant la surveillance des exportations (avec annexe).

Italien: Liberalisierung der Einfuhr. Italie: Libération de l'importation.

Italia: Liberalizzazione dell'importazione.

Schweiz. Nationalbank, Ausweis — Banque nationale suisse, situation hebdomadaire. Separatabzug: Zahlungsabkommen mit Dänemark.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugehen. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugehen. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Fall ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Thalwil (582²)

Gemeinschuldner: Bachmann Rudolf, geb. 1921, von Dielsdorf, Buchdrucker, wohnhaft gewesen Gotthardstrasse 34, Thalwil, dato wohnhaft Grossmatt, Affoltern a. A., Inhaber der Firma Buchdruckerei Rud. Bachmann, Oberdorfstrasse 16, Wädenswil.

Datum der Konkurseröffnung: 11. Dezember 1950.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 24. März 1951.

Antrag: Die Konkursverwaltung stellt den bekannten Gläubigern den Antrag, die vorhandenen Maschinen, das Schriftenmaterial sowie das übrige Inventar bestmöglich freihändig zu verkaufen.

Sofern nicht bis zum 13. März 1951 die Mehrheit der Gläubiger durch schriftliche Eingabe beim Konkursamt Thalwil Einspruch gegen diesen Freihandverkauf erhebt, erachtet sich die Konkursverwaltung als ermächtigt, diesen vorzunehmen.

Kt. Bern Konkursamt Nidau (578)

Gemeinschuldner: Schindler Fritz, Möbelbau, Nidau, Mittelstrasse Nr. 4.

Datum der Eröffnung: 15. Februar 1951.

Ordentliches Verfahren.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 13. März 1951, um 14 Uhr, im Hotel «Stadthaus» in Nidau.

Eingabefrist: bis und mit 3. April 1951.

Kt. Solothurn Konkursamt Olten-Gösgen, Olten (579)

Gemeinschuldnerin: von Arx Paul & Cie., Kommanditgesellschaft, Elektromechanische Werkstätte, Olten.

Datum der Konkurseröffnung: 23. Februar 1951.

Summarisches Verfahren (Art. 231 SchKG).

Eingabefrist: bis und mit 23. März 1951 (die Forderungen sind Wert 23. Februar 1951 aufzurechnen).

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (594)

Gemeinschuldner: Schuchardt-Ruggaber August, wohnhaft Sierenzerstrasse 68, Inhaber der Firma «Schuchardt, Arnicalin-Labor», Herstellung und Vertrieb von kosmetischen Produkten aus Heilpflanzen, Kollektivgesellschaft der falliten Firma «Pétremand & Schuchardt», Innenarchitektur usw., St.-Johanns-Ring 28 in Basel.

Datum der Konkurseröffnung: 16. Februar 1951.

Summarisches Konkursverfahren.

Eingabefrist: bis und mit 23. März 1951.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG. 230.)

(L. P. 230.)

Kt. Solothurn Konkursamt Lebern, Solothurn (583)

Ueber Müller-Hänni Ernst, Wirt «Zum Bellevue», in Oberdorf (Solothurn), ist durch Verfügung des Obergerichtes des Kantons Solothurn vom 8. Februar 1951 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des Konkursrichters am 27. Februar 1951 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 13. März 1951 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben im Betrage von Fr. 700 Vorschuss leistet, unter ausdrücklichem Vorbehalt des Nachforderungsrechtes, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L. P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (516¹)

Auflegung des abgeänderten Kollokationsplanes

Im Konkurs über die

Redag Representing- & Dealing A.G. Zürich, Import und Export von Gütern aller Art, vorwiegend der Automobil- und Fahrradbranche usw., Tödistrasse 55, Zürich 2, liegt der infolge nachträglicher Forderungseingabe abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis 6. März 1951 gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Bern Konkursamt Bern (584)

Auflage des Kollokationsplanes und des Inventars

Gemeinschuldnerin:

Firma Herrmann H. & P., Nachf. Paul Herrmann, Berufskleider, früher Gerechtigkeitsgasse 51, nun Elfenaueweg 35 in Bern. Anfechtungsfrist: 13. März 1951.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (595)

Failli: Cottier Pierre, commerçant, à Lausanne.

Date du dépôt: le 3 mars 1951.

Délai pour intenter action en opposition et demander la cession des droits de la masse, Art. 49 Ord. de 1911: le 13 mars 1951; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté. L'inventaire est aussi déposé, art. 32, § 2, de l'Ord. de 1911.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(L. P. 268)

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (587)

Das Konkursverfahren gegen Stutz Jakob, Fabrikation von und Handel mit Haus- und Büromöbeln, Anwandstrasse 7, Zürich 4, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 26. Februar 1951 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Zürich Konkursamt Hottingen-Zürich (596)

Das Konkursverfahren über Grunder Eva, Frau, geb. Seiden-schwarz, 1895, von Rüti bei Lyssach (Bern), wohnhaft Eidmattstrasse 6 in Zürich 7, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 26. Februar 1951 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Basel-Land Konkursamt Binningen (588)

Das Konkursverfahren über die Firma

ALCO Spritzgusswerk A.-G.,

Fabrikation von Kunststoffartikeln, Schanzgasse 164, Ettingen, ist durch Verfügung des Bezirksgerichtes Arlesheim vom 20. Februar 1951 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Basel-Land Konkursamt Binningen (589)

Das Konkursverfahren über Schudel-Perroud Theo, Elektro- und Radio-Reparaturen, Therwilerstrasse 1, Bottmingen, ist durch Verfügung des Bezirksgerichtes Arlesheim vom 20. Februar 1951 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Graubünden Konkursamt Chur (590)

Das über die Firma Weibel Hans, Ofenbau, Gürtelstrasse, Chur, eröffnete Konkursverfahren ist nach vollständiger Durchführung mit Verfügung des Konkursgerichtes vom 23. Februar 1951 als geschlossen erklärt worden.

Ct. de Vaud Office des faillites, Nyon (593)

Faillie: Happersberger Hélène, dame, Vich.
Date de la clôture: 20 février 1951.

Kt. Wallis Konkursamt Brig (585)

Das Konkursverfahren über von Stockalper Peter, Kohlenhandlung, Brig, ist durch Verfügung des Instruktionsrichters des Bezirkes Brig vom 26. Februar 1951 als geschlossen erklärt worden.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(SchKG 195, 196, 317.) (L. P. 195, 196, 317.)

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (597)

Failli: Miéville Robert, négociant, à Lausanne.
Date du jugement révoquant la faillite: le 28 février 1951.
Le débiteur est réintégré dans la libre disposition de ses biens.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG. 138, 142; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig Bücher anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Recht begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. Zürich Betreibungsamt Zürich 7 (1921)

Schuldnerin: Hartmann O. & Co. AG., Schaffhauserstrasse 77, Zürich 6.

Pfand Eigentümerin: dieselbe.

Ganttag: Montag, den 5. März 1951, nachmittags 3 Uhr.

Gantlokal: Restaurant «Zur neuen Post», Witikonstrasse 400, in Witikon-Zürich 7.

Eingabefrist: bis 13. Februar 1951.

Auflegung der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses: vom 20. Februar 1951 an, mit Anfechtungs-, bzw. Betreibungsfrist bis 1. März 1951.

Grundpfand: Im Stadtquartier Witikon-Zürich 7 gelegen: Grundbuch Witikon-Zürich 7, Plan 27, Kataster-Nr. 543.

Eine Hektare fünfzehn Aren 83,6 m² Wiese an der Trichtenhausenstrasse und am Trichtenhausenfussweg, in Witikon-Zürich 7.

Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 60 000.

Grenzen, Dienstbarkeiten und Vormerkungen laut Grundbuch.

Die Verwertung erfolgt auf Begehren des Pfandgläubigers im II. Rang.

Der Käufer hat an der Steigerung, unmittelbar vor dem Zuschlag, auf Abrechnung der Kaufsumme Fr. 10 000 bar zu bezahlen. Im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Zürich 7, den 24. Januar 1951.

Betreibungsamt Zürich 7: H. Ammann.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe**

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. St. Gallen Konkurskreis St. Gallen (581)

Schuldner: Widmer Willy, chemische Produkte, Rorschacherstrasse Nr. 109 a, St. Gallen.

Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht St. Gallen, II. Abteilung: 22. Februar 1951.

Dauer der Nachlassstundung: 4 Monate.

Sachwalter: Alfons Sproll, Rechtsanwalt, St. Gallen.

Eingabefrist: bis zum 24. März 1951. Die Gläubiger werden hiemit aufgefordert, ihre Forderungen, berechnet per 22. Februar 1951, beim Sachwalter anzumelden.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 24. April 1951, vormittags 10 Uhr, im Kommissionszimmer des Bezirksgerichtes, Neugasse, St. Gallen.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Versammlung im Bureau des Sachwalters, St.-Leonhardstrasse 47, St. Gallen.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation du concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Genève Tribunal de première instance, Genève (598)

Le Tribunal de première instance, sis à Genève, place du Bourg-de-Four, Palais de justice, 2^e cour, 1^{er} étage, Salle A, statuera, en audience publique, le samedi 17 mars 1951, à 10 heures 30, sur l'homologation du

concordat proposé par Laboratoires Grasset S.A., fabrique de produits chimiques, rue des Batoirs 4, à Genève, à ses créanciers.

Tribunal de première instance, Genève.

Roger Maffli, commis-greffier.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG. 306, 308, 317)

(L.P. 306, 308, 317)

Ct. de Fribourg Tribunal de la Sarine, Fribourg (599)

Débitrice: Marchon-Lutz Marie, Café-brasserie de l'Epée, à Fribourg, Planche sup 227.

Date de l'homologation du concordat sur la base d'un dividende de 40%: 28 février 1951.

Fribourg, le 1^{er} mars 1951.

Le greffier: Ziegenbalg, subst.

Kt. St. Gallen Bezirksgericht Oberrheintal (591)

Das Bezirksgericht Ober-Rheintal hat mit Entscheid vom 27. Februar 1951 den von der Firma Epple Gebr., Futtermittelfabrikation und Handel, Bleichemühle, Altstätten (St. Gallen), mit ihren Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag bestätigt. Der Entscheid ist am 27. Februar 1951 in Rechtskraft erwachsen.

Altstätten (St. Gallen), den 28. Februar 1951.

Bezirksgerichtskanzlei Ober-Rheintal.

Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung — Concordat par abandon d'actif

(SchKG 316^a bis 316^b)

(L. P. 316^a à 316^b)

Ct. de Genève Arrondissement de Genève (592)

Dans le concordat par abandon d'actif conclu entre

Blanchet Alfred,

entrepreneur, rue Gourgas 17, à Genève, et ses créanciers, l'état du patrimoine liquidé et des biens non encore réalisés, ainsi que le rapport sur l'activité des liquidateurs au 31 décembre 1950, sont déposés au siège de la commission de liquidation, Etude de M^r G. Rychner, avocat, place du Molard 4, à Genève, où les intéressés peuvent en prendre connaissance jusqu'au 15 mars 1951.

Genève, le 27 février 1951.

A. Blanchet, en liquidation concordataire, les liquidateurs:

G. Rychner, P. Croisier, L. Montant.

Kollokationsplan im Nachlassverfahren

(SchKG 249, 250, 293 ff.)

Kt. Solothurn Konkurskreis Balsthal-Thal und Gäu (580)

Auflage des Kollokationsplanes, der Lastenverzeichnisse und des Inventars

Im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung der Kammfabrik Kroko AG. in Liq.,

in Mümliswil, liegen Kollokationsplan, Lastenverzeichnisse und Inventar für die beteiligten Gläubiger vom 3. März bis 13. März 1951 beim unterzeichneten Liquidator zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und der Lastenverzeichnisse sind innert der Auflagefrist gerichtlich anhängig zu machen, ansonst der Kollokationsplan und die Lastenverzeichnisse für die kollozierten Forderungen als anerkannt gelten.

Innert der gleichen Frist sind im Sinne von Art. 260 SchKG beim Liquidator Begehren um Abtretung der Rechte betr. der anerkannten Eigentumsansprüche einzureichen.

Schönenwerd, den 27. Februar 1951.

Der Liquidator: Paul Meier, Notar, Schönenwerd.

Nachlassstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire

(SchKG 293.)

(L. P. 293.)

Kt. Bern Richteramt Konolfingen, Schlosswil (586)

Frau Fuhrer-Ryf L., Textilwaren, in Münsingen, stellt beim unterzeichneten Gerichtspräsidenten von Konolfingen ein Nachlassstundungsgesuch. Termin zur Behandlung dieses Gesuches wird angesetzt auf Mittwoch, den 7. März 1951, nachmittags 14.15 Uhr, im Amtshaus Schlosswil. Die Gläubiger können allfällige Einwendungen gegen die Erteilung der Stundung schriftlich bis 6. März 1951 oder mündlich im Termin anbringen.

Schlosswil, den 28. Februar 1951.

Der Gerichtspräsident von Konolfingen: Pflüger.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio**Stiftungen - Fondations - Fondazioni**

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagsausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Zürich — Zurich — Zurigo

22. Februar 1951.

Stiftung «Sozialer Aufstieg», in Richterswil. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 1. April 1950 eine Stiftung. Sie bezweckt, den sozialen Aufstieg von Söhnen und Töchtern von Angestellten und Arbeitern der «Gummi-Werke Richterswil A.-G.», in Richterswil, zu erleichtern und zu diesem Zweck im Bedürfnisfalle Beiträge an die Kosten der beruflichen oder wissenschaftlichen Ausbildung dieser Söhne und Töchter auszurichten. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Anton Schmid, von Küssnacht am Rigi, in Richterswil, Präsident, und Ernst Beerli, von Tannegg-Fischingen (Thurgau), in Richterswil, Mitglied des Stiftungsrates, führen Kollektivunterschrift. Geschäftsdomizil: Kreuzweg 4 (beim Präsidenten Anton Schmid).

23. Februar 1951.

Fürsorge-Stiftung der Firma Rudolf Rüegg, Zürich, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 281 vom 30. November 1946, Seite 3498). Mit Beschluss des Stiftungsrates vom 11. Dezember 1950 ist die Stiftungsurkunde abgeändert worden. Der Bezirksrat Zürich als Aufsichtsbehörde hat den getroffenen Abänderungen am 2. Februar 1951 die Genehmigung erteilt. Der Name der Stiftung lautet Fürsorge-Stiftung der Firma Ernst Rüegg. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für die Angestellten der Firma «Ernst Rüegg», in Zürich, und

deren Angehörige, in erster Linie die Alters- und Hinterbliebenenfürsorge einschliesslich der Gewährung von Abfindungen und sodann die Fürsorge in Fällen von Krankheit oder Unfall und überhaupt in Fällen unverschuldeter Notlage, sowie die Ausrichtung von Beiträgen für Erziehung und Ausbildung. Rudolf Rüegg ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist zum einzigen Mitgliede des Stiftungsrates mit Einzelunterschrift ernannt worden Ernst Rüegg, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Badenerstrasse 360 in Zürich 4 (bei der Firma «Ernst Rüegg»).

23. Februar 1951.

Fürsorgestiftung der Firma Hans Ernst, Bäckerei & Conditorei, Zürich, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 262 vom 8. November 1947, Seite 3311). Otto Bolliger ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als Sekretär mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Stiftungsrat gewählt worden George Keller, von Gross-Andelfingen, in Zürich.

23. Februar 1951.

Pensionskasse des Schweizerischen Textil- und Fabrikarbeiterverbandes, in Zürich 4, Stiftung (SHAB. Nr. 10 vom 13. Januar 1951, Seite 107). Verwalter (ausserhalb des Stiftungsrates) ist Kaspar Lippuner, von Grabs (St. Gallen), in Zürich. Er führt Kollektivunterschrift mit Heinrich Weidmann, Obmann, oder Ernst Aegerter, Obmann-Stellvertreter des Stiftungsrates.

24. Februar 1951.

Fürsorgestiftung für die Angestellten der Firma Dangel & Co., Zürich, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 6. Februar 1951 eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Fürsorge, insbesondere die Alters- und Hinterbliebenenfürsorge, für Angestellte der Firma Dangel & Co., in Zürich, die durch Alter, Krankheit oder Unfall erwerbsunfähig geworden sind, sowie bei unverschuldeter Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, welcher aus 2 bis 3 Mitgliedern besteht, und die Kontrollstelle. Walter Dangel, von und in Zürich, Präsident des Stiftungsrates, und Fridolin Dangel, von und in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates, führen Einzelunterschrift. Hermann Fierz, von und in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates, führt Kollektivunterschrift mit einem der beiden übrigen Stiftungsratsmitglieder. Mutschellenstrasse 152 in Zürich 2 (bei der Firma Dangel & Co.).

27. Februar 1951.

Allgemeiner Fürsorgefonds der Escher Wyss Aktiengesellschaft Zürich, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 6. Februar 1951 eine Stiftung. Ihr Zweck besteht in der Zuwendung von Beiträgen an Institutionen, die der Personalfürsorge der «Escher Wyss Aktiengesellschaft», in Zürich, dienen, sowie in besonderen Fällen in Leistungen an aktive oder ehemalige Betriebsangehörige oder an deren Hinterbliebene. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen die Mitglieder des Stiftungsrates Peter Schmidheiny, von Balgach, in Zürich, Präsident, und Dr. Hans Gygi, von Aarau, in Möriken, sowie, ausserhalb des Stiftungsrates, Dr. Benedikt Fehr, von Widnau, in Zürich. Geschäftsdomizil: Escher-Wyss-Platz (bei der Escher Wyss Aktiengesellschaft).

27. Februar 1951.

Lisette Hubert-Stiftung, in Laufen-Uhwiesen (SHAB. Nr. 174 vom 28. Juli 1934, Seite 2114). Jakob Witzig-Wäckerlin ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Hermann Spiess-Stamm ist nicht mehr Aktuar, sondern Präsident des Stiftungsrates. Neu ist als Aktuar in den Stiftungsrat gewählt worden Emil Ringli-Bürge, von und in Laufen-Uhwiesen. Präsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift.

27. Februar 1951.

Personalfürsorgestiftung der Firma Lamprecht & Co., Gummiwarenfabrik Aktiengesellschaft Zürich-Oerlikon, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 153 vom 3. Juli 1948, Seite 1879). Heinrich Grimmelmann-Schatzmann ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als Mitglied des Stiftungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden Edwin Schlumpf, von Mönchaltorf, in Zürich.

27. Februar 1951.

Pensionskasse der Angestellten der Firma Gebrüder Volkart in Winterthur, in Winterthur 1, Stiftung (SHAB. Nr. 221 vom 21. September 1946, Seite 2774). Die Unterschrift von Walter Kreutli ist erloschen. Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt an Ernst Elmer, von Wolfhalden (Appenzell A.-Rh.), in Seuzach (Zürich).

28. Februar 1951.

Personalfürsorgestiftung der Megra AG., Zürich, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 22. Dezember 1950 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge und Unterstützung des Personals der «Megra A.-G.» Mech. Gravier-Werkstätte, in Zürich, sowie seiner Angehörigen und Hinterbliebenen durch Ausrichtung von finanziellen Beiträgen in Fällen von Alter, Invalidität, Tod, Arbeitslosigkeit, längerer Krankheit, Militärdienst und unverschuldeter Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen die Mitglieder des Stiftungsrates Otto Budliger-Erne, von Thalwil und Zürich, Präsident, Emil Bärtschi, von Sumiswald, und Rudolf Lienhard, von Scharans, alle in Zürich. Geschäftslokal: Tramstrasse 54 in Zürich 11 (bei der «Megra A.-G.», Mech. Gravier-Werkstätte).

28. Februar 1951.

Personalfürsorge-Stiftung der Aktiengesellschaft Stüssy & Cie., in Zürich 5 (SHAB. Nr. 95 vom 25. April 1945, Seite 942). Erich Dörfel ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als Mitglied des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Walter Bretscher, von Winterthur, in Küssnacht (Zürich).

Bern — Berne — Berna

Bureau Fraubrunnen

26. Februar 1951.

Fürsorgefonds der Fa. Fr. Buser, in Wiler b. Utzenstorf. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 27. Januar 1951 eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Fürsorge und Unterstützung des Gesamtpersonals der Firma, sowie der Angehörigen und Hinterbliebenen durch Ausrichtung finanzieller Beiträge in Fällen von Alter, Invalidität, Tod, Arbeitslosigkeit, Militärdienst, längerer Krankheit oder Unfall. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch den Stiftungsrat von 3 Mitgliedern, welcher durch die Stifterfirma ernannt wird. Je zwei Mitglieder des Stiftungsrates vertreten die Stiftung durch Kollektivunterschrift. Es sind dies: Heinrich Vögelin, von Reigoldswil (Basel-Landschaft), als Präsident; Werner Lüdi, von Willadingen, als Sekretär, und Fritz Buser, von Känerkinden; alle in Wiler b. Utzenstorf.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

26. Februar 1951.

Orchester-Pensionskasse, in Basel, Stiftung (SHAB. Nr. 152 vom 2. Juli 1949, Seite 1764). Durch Urkunde vom 22. Dezember 1950 wurde das Stiftungsstatut mit Genehmigung des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt vom 30. Januar 1951 geändert. Die Stiftung hat sich mit der Pensionsanstalt des Orchestervereins und der Witwen- und Waisenkasse des Orche-

sters der Basler Orchester-Gesellschaft vereinigt und nennt sich nun Pensions-, Witwen- und Waisenkasse zugunsten des Orchesters der Basler Orchester-Gesellschaft. Die Stiftung hat ferner den Zweck, den Angehörigen ihrer Destinatäre nach deren Tod Leistungen zu gewähren. Die Stiftungskommission besteht aus 8 Mitgliedern. Christian Buchmann ist infolge Todes ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen.

28. Februar 1951.

Personalfürsorgestiftung der Schweizer Mustermesse, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 6. Januar 1951 eine Stiftung zur Alters- und Hinterbliebenenfürsorge für das Personal der Schweizer Mustermesse in Basel. Der Verwaltungskommission aus 6 Mitgliedern gehören an: Dr. Gustav Wenk, von Basel, in Riehen, Präsident; Prof. Dr. Theodor Brogle, von Sisseln, in Basel; Dr. Karl Fuchs, von und in Basel; Karl Siegmund, von Basel, in Riehen; Konrad Gröflin, und Arthur Greder, beide von und in Basel. Geschäftsführer ist Ernst Weissenrieder, von und in Basel. Der Präsident und der Geschäftsführer zeichnen zu zweien oder je einer mit einem andern Kommissionsmitglied. Domizil: Clarastrasse 61.

28. Februar 1951.

L. & Th. La Roche Stiftung, in Basel. Unter diesem Namen besteht laut rechtskräftigem Testament vom 21. Juni 1938 der am 14. November 1950 in Basel verstorbenen Louise La Roche eine Stiftung. Sie bezweckt, aus dem Ertrag, ausnahmsweise auch aus dem Kapitalbestand, Werke christlicher Nächstenliebe, aber auch gemeinnützige Institutionen und auch solche für Kunst und Wissenschaft zu unterstützen; hierbei sollen Institutionen, welche sich mit der Fürsorge für alte, kranke und gebrechliche und für jugendliche und gefährdete Personen befassen, den Vorrang geniessen. Dem Stiftungsrat aus 3 Mitgliedern gehören an Dr. Samuel Burckhardt, als Vorsteher, Benedikt Vischer-Stähelin und Matthias Ehinger-Alioth, alle von und in Basel. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: Elisabethenstrasse 23 (bei Dr. Samuel Burckhardt).

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

24. Februar 1951.

Angestellten- und Arbeiterfürsorgestiftung der Firma Berger & Co., Automatenstickerei, Altnau, bisher in Altnau (Thurgau), Fürsorge für Angestellte und Arbeiter der Stifterfirma (SHAB. Nr. 142 vom 21. Juni 1947, Seite 1692). Gemäss Regierungsratsbeschluss vom 26. Januar 1951 wurde der Sitz der Stiftung (erste Eintragung 13. Juni 1947) nach Balgach verlegt. Durch Umwandlung der Stifterfirma als Kollektivgesellschaft in eine Kommanditgesellschaft Berger & Co. (SHAB. Nr. 256 vom 1. November 1948, Seite 2935) ist auch die Stiftung auf die neue Firma übergegangen. Der Name lautet nun: Angestellten- und Arbeiterfürsorgestiftung der Firma Berger & Co., Automatenstickerei, Balgach. Der Stiftungsrat besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Aus dem Stiftungsrat sind ausgeschieden: Emil Berger, Hans Nüesch sen. und Hans Nüesch jun., Präsident. Ihre Unterschriften sind erloschen. Der bisherige Aktuar Rudolf Rüdlinger, von Krummenau, in Balgach, ist zum Präsidenten ernannt worden. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Wwe. Elise Berger-Nüesch, Rosa Berger, beide von Sennwald, und Otto Jutz, von Röserswil, alle in Balgach. Der Präsident zeichnet kollektiv mit je einem der 3 übrigen Mitglieder des Stiftungsrates. Geschäftslokal: bei der Stifterfirma.

24. Februar 1951.

Angestellten- und Arbeiter-Fürsorgefond der MORGA A.G., in Kappel, Stiftung (SHAB. Nr. 133 vom 10. Juni 1950, Seite 1516). Fritz Rimensberger ist vom Stiftungsrat zurückgetreten. Seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde neu in den Stiftungsrat gewählt: Karl Bertsch, von Wallenwil (Thurgau), in Romanshorn. Die Stiftungsratsmitglieder zeichnen kollektiv zu zweien.

Graubünden — Grisons — Grigioni

26. Februar 1951.

Personalfürsorgefonds der Rhätischen Lagerhaus A.-G. Landquart, in Igis-Landquart (SHAB. Nr. 93 vom 21. April 1944, Seite 907). Aus dem Stiftungsrat ist Renzo Lardelli infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt: Andreas Lietha, von und in Grisch. Die Unterschrift führen die Mitglieder des Stiftungsrates kollektiv zu zweien.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

20 février 1951.

Fondation pour la construction d'une salle de musique, à Neuchâtel (FOSC. du 9 octobre 1948, N° 237, page 2736). Cette fondation est dissoute et radiée d'office, conformément à la décision de l'autorité de surveillance du 29 décembre 1950, son but ayant cessé d'être réalisable (art. 88 et 89 CCS et 104 ORC).

22 février 1951.

Fondation de prévoyance sociale de Marcacci & Cie, à Neuchâtel. Sous ce nom, il a été constitué une fondation selon acte authentique du 12 février 1951. Elle a pour but d'aider le personnel de la maison «Marcacci & Cie», à Neuchâtel, à faire face aux conséquences économiques de la vieillesse, du décès, de l'invalidité, de la maladie ou d'autres cas de détresse ou de gêne. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de 6 membres, dont 3 nommés par la société «Marcacci & Cie» et 3 par le personnel. La fondation est engagée par la signature collective à deux de Louis Marcacci, d'Isoine (Tessin) et Neuchâtel, à Neuchâtel, président, et de Charles Biaggi, de Viganello (Tessin), à Neuchâtel, secrétaire. Adresse de la fondation: route des Gorges 12, Vauseyon (dans les bureaux de Marcacci & Cie).

22 février 1951.

Fondation Vielle-Dirking, à Neuchâtel (FOSC. du 15 octobre 1949, N° 242, page 2681). Par suite de démission, Auguste Leuba a cessé de faire partie du comité de direction et sa signature est radiée. A été désigné pour le remplacer: Arnold Borel, de Couvet et Neuchâtel, à Cortaillod, lequel engagera la fondation par sa signature collective à deux.

Genf — Genève — Ginevra

27 février 1951.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la maison Charles Zobrist S. A. Produits du sol et du sous-sol, à Genève. Selon acte authentique du 12 février 1951 il a été constitué, sous ce nom, une fondation ayant pour but de venir en aide, en cas de gêne, aux employés de la société «Charles Zobrist S. A. Produits du sol et du sous-sol», à Genève, en cas de vieillesse, d'invalidité, de maladie, d'accident, de service militaire et de chômage et, en cas de décès, aux membres de la famille de l'employé décédé. Elle est administrée par un conseil de fondation de 3 à 5 membres, actuellement composé de: Charles Zobrist, président, de Ruppertswil (Argovie), à Pont-Céard, commune de Versoix; Pierre David, secrétaire, de Fribourg et Bâle, à Zurich; Marcel Zobrist, de Ruppertswil (Argovie), à Genthod; Henri Sender, de Schaffhouse, à Genève; et Denyse Dederod, d'Anières, à Genthod. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil de fondation. Adresse: rue Petitot 10, chez Charles Zobrist S. A. Produits du sol et du sous-sol.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 136766.

Hinterlegungsdatum: 26. Oktober 1949, 8 Uhr.

Salamander Aktiengesellschaft, Stammheimerstrasse 1, Kornwestheim bei Stuttgart (Württemberg, Deutschland). — Fabrik- und Handelsmarke.

Schuhwaren, Leisten, Senkel, Bänder.



Nr. 136767.

Hinterlegungsdatum: 17. Februar 1951, 20 Uhr.

Ernst Kisslig, Brunnmattstrasse 32 b, Bern (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Rolladen und Jalousien aus Leichtmetall.



N° 136768.

Date de dépôt: 23 octobre 1950, 18 h.

Willy Bohn, rue de l'Eglise 39, Eupen (Belgique). — Marque de commerce.

Café moka.



Nr. 136769.

Hinterlegungsdatum: 25. Oktober 1950, 18 Uhr.

Rohm & Haas Company, West Washington Square 222, Philadelphia (Pennsylvanien, USA). — Fabrik- und Handelsmarke.

Chemikalien, chemische Substanzen und Erzeugnisse aller Art für Gebrauch in der Industrie, Technik, Wissenschaft, wissenschaftlichen Forschung, Medizin, Pharmazeutik, Hortikultur, Pädagogik sowie im Bauwesen und im Ackerbau.



Nr. 136770.

Hinterlegungsdatum: 4. November 1950, 14 Uhr.

George Samuel Christie, Trading as Christie George & Co., Causeway Laboratories, Longcauseway, Farnworth (Lancashire, Grossbritannien).
Fabrik- und Handelsmarke.

Medizinische Präparate für den menschlichen Gebrauch.

BALMADREN

N° 136771.

Data del deposito: 16 febbraio 1951, ore 11.

Fausto Michels, via Boglia 5, Cassarate (Lugano, Svizzera).

Marca di fabbrica e di commercio.

Lavori di oreficeria (anelli, orecchini, ciondoli, braccialetti, colliers, ecc.)



N° 136772.

Date de dépôt: 19 décembre 1950, 18 h.

Abbott Laboratories, 14th Street and Sheridan Road, North Chicago (Illinois, U.S.A.). — Marque de commerce.

Produits pharmaceutiques et chimico-techniques à base de pénicilline et de streptomycine.

MYCILLIN

Nr. 136773.

Hinterlegungsdatum: 3. Januar 1951, 18 Uhr.

Jules Gerster, Zähringerstrasse 20, Zürich 1 (Schweiz).

Fabrik- und Handelsmarke.

Fleckenwasser.



Nr. 136774.

Hinterlegungsdatum: 15. Januar 1951, 18 Uhr.

Elbbey-Owens-Ford Glass Company, Nicholas Building, Toledo (Ohio, USA).
Fabrik- und Handelsmarke.

Elemente bestehend aus zwei Glastafeln mit luftleerem Zwischenraum für Fenster, Schaufenster, Schaukasten u. dgl.

THERMOPANE

N° 136775.

Date de dépôt: 29 janvier 1951, 20 h.

Amélie Méda, rue de Condolle 34, Genève (Suisse).

Marque de fabrique et de commerce.

Produits pour les soins du cuir chevelu contenant des vitamines.

MÉDA-VITA

Nr. 136776.

Hinterlegungsdatum: 30. Januar 1951, 18 Uhr.

Radio Corporation of America, Rockefeller Plaza 30, New York (USA).

Fabrik- und Handelsmarke.

Schallplatten, speziell zum Gebrauch für den Rundfunk.

Thesaurus

Nr. 136777.

Hinterlegungsdatum: 1. Februar 1951, 8 Uhr.

Soldo A.G. Berufskleiderfabrik, Stalden (Wallis, Schweiz). — Fabrikmarke.

Berufskleider, Overalls für Kinder.



Die Marke wird weiss auf rotem Grund ausgeführt.

Nr. 136778.

Hinterlegungsdatum: 3. Februar 1951, 9 Uhr.

A. Herzog, Rheinfelden (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Patentmatratzen, Ottomanen, Polstermöbel.

ruhba

Nr. 136779. Hinterlegungsdatum: 8. Februar 1951, 15 Uhr.
René Bichsel, Zähringerstrasse 51 a, Bern (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Tapetenablösungsmittel.

TAPEX

Nr. 136780. Date de dépôt: 9 février 1951, 18 h.
Ergas S. à r. l., rue Virgile-Rossel 40, Tramelan-Dessus (Suisse).
Marque de fabrique.

Pendulettes, pendulettes-calendrier automatiques. Mouvements de pendulettes.

ERGAS
S. à r. l.

Nr. 136781. Hinterlegungsdatum: 9. Februar 1951, 20 Uhr.
«OWO»-Presswerk AG., Mümliswil (Solothurn, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 74412. Firma
abgeändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 28. Januar 1951
an.

Erzeugnisse aller Art aus Kunstharz und ähnlichen Materialien.



Nr. 136782. Hinterlegungsdatum: 12. Februar 1951, 18 Uhr.
Bühlmann & Co., Grosshöchstetten (Bern, Schweiz). — Handelsmarke.

Käse.

Emoscio **DOLCE**

Nr. 136783. Hinterlegungsdatum: 14. Februar 1951, 15 Uhr.
Conrad Beck Aktiengesellschaft, Baslerstrasse 200, Neuallschwil (Basel-
Land, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Korsette aller Art, Büstenhalter, Gummischlupfer, Damenwäsche, Badekleider,
Strandkleider.

LOTUS

Nr. 136784. Date de dépôt: 14 février 1951, 17 h.
La Chaîne Léopard S.A., rue de la Rôtisserie 1, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Chânes de tous genres, notamment des chaînes de bijouterie, articles de bijou-
terie de tous genres.

LA CHAÎNE LÉZARD

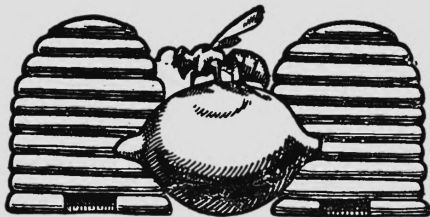
Nr. 136785. Hinterlegungsdatum: 14. Februar 1951, 18 Uhr.
Neustra Aktiengesellschaft für neuzeitlichen Strassenbau, Zürich, Freigut-
strasse 14, Zürich 2 (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Bituminöses Mischgut, kalt einbaufähig, für den Strassenbau.

NEUMAC

Nr. 136786. Date de dépôt: 13 février 1951, 18 h.
Dr. C. Bailod-Reboul de la Juillière, Rüttemeyerplatz 4, Bâle (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque
N° 74296. Raison modifiée. Le délai de protection résultant du renouvelle-
ment court depuis le 12 février 1951.

Produits à base de miel et d'essence de citron, savoir: sirops, liqueurs et bon-
bons acidulés.



CITROMIEL

Nr. 136787. Hinterlegungsdatum: 15. Februar 1951, 18 Uhr.
Schweizerische Werkzeug-Industriegesellschaft Gebr. Levallant, Viadukt-
strasse 12, Basel (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung
der Marke Nr. 74581. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 15. Fe-
bruar 1951 an.

Werkzeuge aller Art.

SISO

Nr. 136788.

Date de dépôt: 16 février 1951, 16 h.

Lucien Bourgarel, avenue Ernest-Pictet 10—12, Genève (Suisse).
Marque de commerce. — Renouvellement avec modification de l'indication
des produits de la marque N° 75122. Le délai de protection résultant du
renouvellement court depuis le 16 février 1951.

Cafés.



Nr. 136789.

Hinterlegungsdatum: 17. Februar 1951, 8 Uhr.

Alfred Zweifel, Malaga-Kelleren AG., Lenzburg (Schweiz).
Handelsmarke. — Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke
Nr. 75167. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 17. Februar 1951
an.

Medizinal- und Dessertweine, Kognak, Rhum, Wermut und Brandy.



Nr. 136790.

Hinterlegungsdatum: 19. Februar 1951, 18 Uhr.

Electro Lux AG., Badenerstrasse 587, Zürich 9 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 74416. Die
Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 22. Januar 1951 an.

Bodenreinigungs-Präparat.

Electroluxol



Nr. 136791.

Date de dépôt: 17 février 1951, 12 h.

Eric Etienne, Ste-Hélène 8, Neuchâtel (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres, parties de montres et écrins.

NAVY

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB.
vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite
dans la FOsc. par des lois ou ordonnances

Brasserie Bernoise S. A., 11, rue du Mont-Blanc, à Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 C.O.

Troisième publication

L'assemblée générale du 13 décembre 1950 a décidé la dissolution de la
société. Mr. Robert Lullin, gérant de fortune, rue Petitot 10, à Genève, a été
nommé aux fonctions de liquidateur. En conséquence, les créanciers connus
et inconnus, même ceux en vertu de cautionnement, sont tenus, sous peine
de forclusion, de faire connaître leur réclamation dans le délai de trois mois
dès ce jour (art. 742 C.O.). (AA. 80¹)

Genève, le 27 février 1951.

Le liquidateur.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Ueberwachung der Ausfuhr

Am 11. Dezember 1950 hat der Bundesrat aus Versorgungsgründen für eine Anzahl Rohstoffe Ausfuhrbeschränkungen angeordnet. Durch nachstehenden Bundesratsbeschluss sind einige weitere Waren neu der Bewilligungspflicht unterstellt worden, wofür die verantwortlichen Organe des Kriegs-Industrie- und Arbeitsamtes eine Ausfuhrkontrolle im Interesse der Landesversorgung als notwendig erachteten. Es handelt sich insbesondere um Erzeugnisse aus dem Sektor Holz, Baueisen und einzelne Positionen der Chemie.

Bundesratsbeschluss Nr. 2 über die Ueberwachung der Ausfuhr
(Vom 2. März 1951)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 14. Oktober 1933 über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland, in der Fassung vom 22. Juni 1939, verlängert durch Bundesbeschluss vom 17. Juni 1948, beschliesst:

Art. 1. Die Ausfuhr der im Anhang zu diesem Beschluss genannten Waren nach jedem Lande ist nur mit einer besonderen Bewilligung der Sektion für Ein- und Ausfuhr der Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes, bzw. der Eidgenössischen Preiskontrollstelle (für Ziegenhäute, ex Tarifnummer 173) zulässig.

Art. 2. Die nachstehend genannten, im Anhang zum Bundesratsbeschluss Nr. 1 vom 11. Dezember 1950 über die Ueberwachung der Ausfuhr aufgeführten Zolltarifnummern erhalten folgende neue Fassung:

Zolltarifnummer	Warenbezeichnung
ex 517	Waren dieser Nummer aus Kautschuk und Guttapercha
ex 522	Laufmäntel und Schläuche für Fahrzeuge aller Art, ausgenommen solche für Fahrräder
ex 744	Röhren dieser Nummer
	Metallisches Chrom, Mangan, Molybdän, Titan, Uran, Vanadium, Wolfram, rein oder legiert:
ex 870	— gewalzt (Blech)
ex 871	— gezogen (Draht)
ex 878	Metallisches Kobalt, Kadmium, Chrom, Mangan, Molybdän, Titan, Uran, Vanadium, Wolfram, rein oder legiert: in Stücken, Barren, Pulver
ex 1014	Kupfervitriol (Kupfersulfat)
ex 1132/1132a	Verarbeitete Öle und Fette dieser Nummern, ausgenommen Textilhilfsmittel

Art. 3. Dieser Beschluss tritt am 5. März 1951 in Kraft.

Das Volkswirtschaftsdepartement und das Finanz- und Zolldepartement sind mit dem Vollzug beauftragt.

A N H A N G

zum Bundesratsbeschluss Nr. 2 vom 2. März 1951 über die Ueberwachung der Ausfuhr

Verzeichnis der Waren, deren Ausfuhr, im Sinne von Artikel 1 des Bundesratsbeschlusses, nur mit einer besonderen Bewilligung zulässig ist.

Zolltarifnummer	Warenbezeichnung
ex 173	Ziegenhäute dieser Nummer
222a/b	Brennholz aus Nadelholz, mit Einschluss von Papierholz
	Bau- und Nutzholz:
	— roh:
229a	— Buchenholz
229b	— anderes Laubholz
230	— Nadelholz
	— mit der Axt beschlagen (roh behauen):
231	— Laubholz
232	— Nadelholz
	— in der Längsrichtung gesägt oder gespalten, auch fertig behauen:
	— Schwellen:
233	— — — — — eichene
234	— — — — — andere
	— anderes aller Art:
235	— — — — — eichenes
236	— — — — — anderes Laubholz
237	— — — — — Nadelholz
240	— abgebunden
ex 250	Bretter, Latten, Sperrholzplatten und sog. Mittellagen dieser Nummer
	Bauschreinerwaren, fertig, auch mit Metallbeschlägen oder in Verbindung mit Glas:
251	— glatt, nicht furniert, roh
252	— andere (furniert, geköhlt, geschnitzt, bemalt, gefirniss, gebeizt, gewichst, poliert usw.)
259a	Sperrholzplatten
	Faserstoffe zur Papierfabrikation:
289	— auf mechanischem Wege hergestellt (Holzschliff, Holzmehl), nass oder trocken; Lumpenhalbstoff
	— auf chemischem Wege hergestellt (Zellulose, Stroh-, Alfastoff u. dgl.), nass oder trocken:
290	— — — — — ungebleicht
291	— — — — — gebleicht
344	Baumwollabfälle
ex 707	Schwefelkiesabbrände (Pyritasche)
	Eisen, geschmiedet oder warmgewalzt:
	— Rundeisen:
712	— — — von 120 mm Dicke und darüber
713	— — — von 75 bis auf 120 mm Dicke
714a	— — — von 40 bis auf 75 mm Dicke
714b	— — — unter 40 mm Dicke, Walzdraht der Nr. 715 ausgenommen
715	— Walzdraht in Ringen: über 5 mm und unter 13 mm Dicke
	— Flacheisen, Quadrateisen:
716	— — — von 100 cm ² Querschnittfläche und darüber
717	— — — von 36 bis auf 100 cm ² Querschnittfläche
	— unter 36 cm ² Querschnittfläche:
718a	— — — Blöcke und Knüppel über 100 cm bis und mit 150 cm Länge
718b	— — — anderes
	— Fassoneisen (T-, Doppel-T-, U-, Z-, Halbrundeisen, Ovalen, Winkelisen, Zorseisen usw.), roh, nicht gelocht, nicht gebogen, mit einer grössten Querschnittdimension:
719	— — — von 12 cm und darüber
720	— — — von 6 bis auf 12 cm
721	— — — von weniger als 6 cm
721a	— Eisen jeden Profils: durch Beizen oder Glühen entzündert
	Eisen, gezogen oder kaltgewalzt (komprimiert):
	— roh, auch gegöhlt, im Gewichte von:
722	— — — 12 kg und darüber per Laufmeter
723a/b	— — — weniger als 12 kg per Laufmeter
724	— verbleit, verzinkt, verzinnt, verkupfert, vernickelt, poliert, bemalt usw.
ex 981	Aureomycin, Bacitracin, Chloromycetin, Insulin, Tyrothricin, Terramycin
ex 1065a	Benzol, Xylol

Surveillance des exportations

Afin d'assurer l'approvisionnement du pays, le Conseil fédéral a édicté le 11 décembre 1950 des restrictions d'exportation pour un certain nombre de matières premières. L'arrêté suivant a assujéti au régime du permis de nouvelle série de marchandises à l'égard desquelles les organes responsables de l'office de guerre pour l'industrie et le travail ont estimé indispensable un contrôle des exportations dans l'intérêt de l'approvisionnement du pays. Il s'agit notamment de marchandises rentrant dans la catégorie du bois, de fers de construction et de quelques produits chimiques.

Arrêté N° 2 du Conseil fédéral concernant la surveillance des exportations
(Du 2 mars 1951)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'arrêté fédéral du 14 octobre 1933 concernant les mesures de défense économique envers l'étranger, modifié par l'arrêté du 22 juin 1939 et prorogé par l'arrêté du 17 juin 1948, arrête:

Article premier. L'exportation, à destination de tout pays, des marchandises énumérées dans l'annexe du présent arrêté ne pourra pas être effectuée sans une autorisation spéciale du service des importations et des exportations de la Division du commerce du Département de l'économie publique ou du Service fédéral du contrôle des prix (pour les peaux de chèvre, ex 173).

Art. 2. Les rubriques tarifaires suivantes, comprises dans l'annexe à l'arrêté du Conseil fédéral N° 1 du 11 décembre 1950 concernant la surveillance des exportations, sont libellées ainsi qu'il suit:

Números du tarif douanier	Désignation de la marchandise
ex 517	Marchandises de ce numéro en caoutchouc et guttapercha
ex 522	Bandages pneumatiques et chambres à air pour véhicules de tout genre, à l'exclusion de ceux pour bicyclettes
ex 744	Tuyaux de ce numéro
	Chrome, manganèse, molybdène, titane, urane, vanadium, tungstène à l'état métallique pur ou en alliage:
ex 870	— laminés (tôle)
ex 871	— étirés (fils)
ex 878	Cobalt, cadmium, chrome, manganèse, molybdène, titane, urane, vanadium, tungstène à l'état métallique pur ou en alliage: en morceaux, barres, poudre
ex 1044	Vitriol de cuivre (sulfate de cuivre)
ex 1132/1132a	Huiles et graisses travaillées de ces numéros, à l'exclusion des produits auxiliaires pour l'industrie textile.

Art. 3. Le présent arrêté entre en vigueur le 5 mars 1951.

Le Département de l'économie publique et le Département des finances et des douanes sont chargés de son exécution.

ANNEXE

à l'arrêté N° 2 du Conseil fédéral du 2 mars 1951, concernant la surveillance des exportations

Liste des marchandises dont l'exportation ne peut avoir lieu, aux termes de l'article 1^{er} de l'arrêté du Conseil fédéral, qu'avec une autorisation spéciale.

Números du tarif douanier	Désignation de la marchandise
ex 173	Peaux de chèvre
222a/b	Bois à brûler d'essences résineuses, y compris le bois destiné à la fabrication du papier
	Bois de construction et bois d'œuvre:
	— bruts:
229a	— — — de hêtre (fayard)
229b	— — — d'autres essences feuillues
230	— — — d'essences résineuses
231	— équarris à la hache:
232	— — — d'essences feuillues
	— — — d'essences résineuses
	— sciés de long ou refendus, même complètement équarris:
	— Traverses:
233	— — — de chêne
234	— — — autres
	— autres de tout genre:
235	— — — de chêne
236	— — — d'autres essences feuillues
237	— — — d'essences résineuses
240	— emboltés
ex 250	Planches et lattes, panneaux contreplaqués et plaques intercalaires de ce numéro
	Menuiserie du bâtiment finie, même avec ferrures ou vitrée:
251	— unie, non plaquée, brute
252	— autre (plaquée, avec moulures, sculptée, peinte, passée au mordant, vernie, cirée, polie, etc.)
259a	Panneaux contreplaqués
	Matière fibreuse pour la fabrication du papier:
289	— obtenue par les procédés mécaniques (pâte de bois, sclure de bois), humide ou sèche; pâte de chiffons
	— obtenue par les procédés chimiques (cellulose, pâte de paille, d'alfa, etc.), humide ou sèche:
290	— — — non blanchie
291	— — — blanchie
344	Déchets de coton
ex 707	Cendre de Pyrite
	Fer forgé ou laminé à chaud:
	— Fer rond
712	— — — de 120 mm de diamètre ou plus
713	— — — de 75 à 120 mm exclusivement de diamètre
714a	— — — de 40 à 75 mm exclusivement de diamètre
714b	— — — de moins de 40 mm de diamètre, à l'exception du fer à filer du N° 715
715	— Fer à filer (forgis), en torches: d'un diamètre supérieur à 5 et inférieur à 13 mm
	— Fer plat, fer carré:
716	— — — de 100 cm ² ou plus
717	— — — de 36 à 100 cm ² exclusivement
	— — — inférieurs à 36 cm ² :
718a	— — — Blocs et lopins de plus de 100 cm jusques et y compris 150 cm de longueur
718b	— — — autre
	— Fers spéciaux (T, I, U, Z, fers ovales, méplats, cornières, fers zorrés, etc.) bruts, non percés, non cintrés, présentant en section une dimension maximum:
719	— — — de 12 cm ou plus
720	— — — de 6 à 12 cm exclusivement
721	— — — de moins de 6 cm
721a	— Fer de tout profil, dont les battitures sont enlevées par décapage ou réduction
	Fer étiré ou laminé à froid (comprimé):
	— brut, même recuit, pesant:
722	— — — 12 kg ou plus par mètre courant
723a/b	— — — moins de 12 kg par mètre courant
724	— plombé, étamé, zingué, cuivré, nickelé, poli, peint, etc.
ex 981	Aureomycine, bacitracine, chloromycétine, insuline, tyrothricine, terramycine
ex 1065a	Benzol, Xylol

Italien — Liberalisierung der Einfuhr

Das Aussenhandelsministerium, Generaldirektion für Handelsverträge, hat mit Rundschreiben Nr. 202295 und Nr. 202364 vom 29., beziehungsweise 31. Januar 1951 angeordnet, dass auf Zusehen hin die nachstehend aufgeführten Waren, soweit sie aus Ländern stammen, die der OECE angeschlossen sind, direkt von den Zollämtern zur Einfuhr zugelassen werden können (Einfuhrsystem «a dogana»):

Italia — Liberalizzazione dell'importazione

Con circolari N° 202295 e N° 202364, rispettivamente del 29 e 31 gennaio 1951, il Ministero del commercio con l'estero, Direzione generale accordi commerciali, ha disposto che, fino a nuovo avviso, le seguenti merci, purché originari da paesi membri dell'O.E.C.E., possono essere ammesse all'importazione direttamente dagli uffici doganali (sistema d'importazione «a dogana»):

Numero e lettera della tariffa:

Merce:

474	Pelli di grossi bovini (buoi, vacche, tori) comprese quelle di bufalo, semplicemente conciate:
a	a pieno spessore
475	Pelli di vitello semplicemente conciate
480	Pelli di grossi bovini (buoi, vacche, tori) comprese quelle di bufalo, rifinite o comunque lavorate dopo la concia:
a	a concia vegetale o sintetica:
	1) a pieno spessore:
	alfa) da suola
	gamma) altre
	2) spaccate od ugualizzate di spessore (fiori)
b	a concia minerale o mista:
	1) a pieno spessore:
	alfa) da suola
	gamma) altre
	2) spaccate od ugualizzate di spessore (fiori)
481	Pelli di vitello rifinite o comunque lavorate dopo la concia:
a	a concia vegetale o sintetica:
	1) a pieno spessore
	2) spaccate od ugualizzate di spessore (fiori)
b	a concia minerale o mista:
	1) vitelli al cromo (box-calf)
	2) pelli e croste vellutate
570 b, 1	Cartoni comuni: di paglia
570 b, 2	Cartoni comuni: di altra specie
beta	Carta e cartoni cosiddetti «duplex», «triplex» e simili, formati di due o più strati di pasta di qualità diversa semplicemente riuniti per compressione
570 d	Carta e cartoni Kraft
570 f, 2	Carta destinata a pubblicazioni periodiche
570 i	Ovate di cellulosa
570 k, 1	Cartoni non nominati
570 k, 2	Carta non nominata, pesante più di 130 g. per mq.
574 b	Carta e cartoni semplicemente riuniti mediante incollatura: formati di due o più strati o fogli incollati (carta e cartoni bristol e simili)
575 a	Carta e cartoni pergamena e loro imitazioni; all'acido solforico (pergamena vegetale)
575 c	Carta pergamena e simili
577	Carta e cartoni lucidati, cosiddetti presspan e simili

52. 3. 3. 51.

Italie — Libération de l'importation

Par lettres circulaires N° 202295 du 29 janvier 1951 et N° 202364 du 31 janvier 1951, le Ministère du commerce extérieur, Direction générale des accords commerciaux, a disposé que, jusqu'à nouvel avis, les marchandises ci-après citées, originaires des pays membres de l'O.E.C.E., peuvent être admises à l'importation directement par les bureaux de douane (système d'importation «a dogana»):

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis vom 28. Februar 1951 — Situation au 28 février 1951

Aktiven — Actif	Veränderungen seit dem letzten Ausweis		Changements depuis la dernière situation	
	Fr.		Fr.	
Goldbestand — Encaisse or.....	6 026 032 024.45		—	
Devisen — Disponibilités à l'étranger.....	270 747 460.17		—	
deckungsfähige — pouvant servir de couverture	118 403.97	—	2 100 884.34	
andere — autres.....	136 844 524.38		—	
Inlandportefeuille — Portefeuille effets sur la Suisse	2 200 000.—	—	172 140.27	
Wechsel — Effets de change.....	—		—	
Schatzanweisungen — Rescriptions.....	—		—	
Wechsel der Darlehenskasse der Eidgenossenschaft	—		—	
Effets de la Caisse de prêts de la Confédération	—		—	
Lombardvorschüsse mit 10tägiger Kündigungsfrist	—		—	
Avances sur nantissement dénonçables à 10 jours	28 626 323.73		—	
andere Lombardv. — autres avances sur nant.	—	+	5 412 271.40	
Wertschriften — Titres.....	40 961 329.80		—	
Korresp. im Inland — Corresp. en Suisse.....	12 648 467.54	+	3 850 808.56	
Sonstige Aktiven — Autres postes de actif.....	16 895 533.19	+	845 710.39	
Zusammen — Total	6 593 968 867.23			

Passiven — Passif

	Fr.		Fr.
Eigene Gelder — Fonds propres.....	44 500 000.—		—
Notenimlauf — Billets en circulation.....	4 382 603 680.—	+	96 725 755.—
Tägl. fäll. Verbindlichkeiten — Engagements à vue	1 953 941 045.03	—	88 459 940.39
Sonstige Passiven — Autres postes du passif.....	152 924 152.20	—	430 053.67
Zusammen — Total	6 593 968 867.23		

Diskontosatz 1 1/2 % seit 26. Nov. 1936	Lombardzinstuss 2 1/2 % seit 26. Nov. 1936
Taux d'escompte 1 1/2 % dep. le 26 nov. 1936	Taux pour avance 2 1/2 % dep. le 26 nov. 1936
	52. 3. 3. 51.

Zahlungsabkommen mit Dänemark

Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 45 vom 23. Februar 1951 veröffentlichten Texte (Abkommen, BRB über den Zahlungsverkehr, Verfügung des EPD über die Beurteilung des schweizerischen Charakters von Finanzforderungen im gebundenen Zahlungsverkehr, Verfügung des EVD über die Zentralisierung des gebundenen Zahlungsverkehrs mit dem Ausland, Verfügung der Handelsabteilung des EVD über die Bedienung der 3 1/2 %-Anleihe 1938) sind in Form eines Separatabzuges erhältlich. Preis: 45 Rp., inkl. Spesen (Format A 5, 12 Seiten).

Versand gegen Voreinzahlung auf Postscheckrechnung III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Um Missverständnissen vorzubeugen, ist man gebeten, die Einzahlungen nicht schriftlich zu bestätigen, sondern das Gewünschte auf dem für uns bestimmten Abschnitt des Einzahlungsscheines zu vermerken.

Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

Teigwarenfabriken Aktiengesellschaft Wenger & Hug
Gümligen und KriensEinladung zur ordentlichen Generalversammlung
der Aktionäre

auf Donnerstag, den 15. März 1951, 14.15 Uhr, Hotel «Wilden Mann», Luzern

Traktanden:

1. Jahresbericht, Jahresrechnung und Bilanz 1950, Bericht der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1951.

Jahresbericht, Jahresrechnung und Revisorenbericht liegen in den Bureaus in Gümligen und Kriens zur Einsicht der legitimierten Aktionäre auf.

Eintrittskarten zur Generalversammlung sind bei der Direktion in Gümligen gegen Angabe der Titelnummern bis zum 12. März 1951 zu erheben.

Der Verwaltungsrat.

Fontra S. A., Lausanne

L'assemblée générale ordinaire sera tenue au bureau de la société vendredi 16 mars 1951, à 17 heures. Ordre du jour statutaire: Projets de bilan, de profits et pertes, rapport de l'administration et de contrôle peuvent être consultés au bureau de MM. Carl et Rochat, notaires.

Sauerstoff- & Wasserstoff-Werke AG., Luzern

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
der Aktionäre

auf Samstag, den 17. März 1951, vormittags 11 1/2 Uhr,
im Schloss Wülflingen, Winterthur

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 1950.
2. Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle und Antrag auf Rechnungsabnahme.
3. Entlastung der Verwaltung und der Direktion.
4. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1950, der Bericht der Kontrollstelle, der Geschäftsbericht mit Antrag auf Verwendung des Reingewinnes liegen vom 7. März 1951 an im Bureau der Gesellschaft, Brünigstrasse 24, Luzern, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Luzern, 28. Februar 1951.

Im Auftrag des Verwaltungsrates,
der Präsident: Dr. L. Gmür.

Wichtige Neuerscheinung!

Kommentar zur eidg. Wehrsteuer

1951—1954

Von Fürsprech Dr. Ch. Perret
Chef der Abteilung für Wehrsteuer
300 Seiten, gebunden Fr. 16.—

Diese wichtige Erläuterung enthält sämtliche Änderungen und Ergänzungen, insbesondere ist auf die Abschreibemöglichkeiten eingehend eingewiesen. Diese dritte Auflage ist neu bearbeitet und berücksichtigt die Verschiebung der Belastung, Sozialabzüge usw. zum Vorteil des Benützers.

Prompte Lieferung durch die

Buchhandlung C. Bachmann, Zürich 1, Kirchgasse 40, Telefon (051) 32 23 68

Société anonyme du Quai du Midi A, Société immobilière

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mardi 13 mars 1951, à 18 heures 15, en les bureaux de Monsieur Charles Giacobino, régisseur, rue de Hollande 14, à Genève.

Pour assister à cette assemblée, les actionnaires devront déposer leurs titres avant le 13 mars chez Charles Giacobino où le bilan et le compte de profits et pertes pourront être consultés.

BELL AG. BASEL

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
der Aktionäre

auf Donnerstag, 15. März 1951, vormittags 10 Uhr 30, in der «Schlüsselzunft»,
1. Stock, Freie Strasse 25 in Basel

Tagesordnung:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz für das Geschäftsjahr 1950.
2. Vorlage des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über die Genehmigung des Geschäftsberichtes und die Anträge der Verwaltung zur Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Entlastung der Verwaltung.
5. Wahl in den Verwaltungsrat und Ersatzwahl in die Kontrollstelle.

Rechnung und Revisorenbericht sind vom 5. März 1951 an zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftsdomicil: Elsässerstrasse 184, Hauptkasse, aufgelegt.

Basel, den 3. März 1951.

Namens des Verwaltungsrates:
der Präsident: Dr. H. Küng.

Schweizerische Treuhandgesellschaft

Basel Zürich Gené Lausanne

St.-Albananlage 1 Telstrasse 80 Rue du Mont-Blanc 3 Place St-François 14b

Aufruf an sämtliche Banken

Die Erbin der am 21. Dezember 1948 tödlich verunglückten Ehegatten

Viktor und Charlotte Band

sieht sich genötigt, auf diesem Wege die Banken, die im Besitz von Vermögenswerten der obgenannten Erblasser sind (Kontokorrente, Wertschriftendepots oder Safes), zu ersuchen, sich mit dem unterzeichneten bevollmächtigten Rechtsanwalt in Verbindung zu setzen.

Dr. Willy Bloch,
Gerbergasse 42, Basel.

Bezirksgericht Aarau

Rechnungsruf

Das Bezirksgericht Aarau hat am 21. Februar 1951 über **Moser-Haüssener David Walter** geboren 1885, Küchenchef und Wirt, von Röhrenbach i.E., in Aarau wohnhaft gewesen, gestorben am 14. Februar 1951, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 24. März 1951 bei der Gemeindeganzlei Aarau anzumelden, ansonst die in Art. 590 ZGB erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB).

Aarau, den 21. Februar 1951.

Bezirksgericht.

Ein Todesfall - was tun meine Angehörigen!

Dieser ständigen Sorge sind Sie entbunden, wenn Sie die «Urkunde und Ratgeber für meine Angehörigen» sich sofort zulegen und ausfüllen (Eheleute gegenseitig). Damit verhüten Sie den Angehörigen grösste Ratlosigkeit, viele Schwierigkeiten, Streitigkeiten, ja sogar Prozesse. Solche Widerwärtigkeiten kommen vor, wenn bei unerwartetem Ableben keine Mitteilungen des Verstorbenen vorhanden sind. Die «Urkunde» enthält alle erforderlichen Fragen, für deren Beantwortung überall der nötige freie Raum vorhanden ist. Gleichzeitig finden Sie darin «Anleitungen für die Errichtung eines Testaments mit Beispielen». Preis Fr. 8.50 plus Porto; bei Bezug von 2 Expl. 10% Rabatt. — Nachnahmeversand (Fr. 8.85) oder Voreinsendung auf Postcheckkonto (Fr. 8.65) durch Urheberrechtsinhaber: Verlag Willy H. Frey, Zürich 32, Zollikerstrasse 20, Telefon (051) 24 79 83. — Postcheckkonto VIII 2252.

Presse-Urteile: ... Wer sich dieser Publikation bedient, wird von vornherein Ratlosigkeit der Hinterbliebenen und Zank der Erben ausgeschaltet haben.

«Neue Zürcher Zeitung»

Schweizerisch-italienische Wirtschaftsvereinbarungen

Die im SHAB veröffentlichten Texte (Orientierung, Handelsabkommen mit Listen A und B, Zeichnungsprotokoll, Zahlungsabkommen und Briefwechsel, alle vom 21. Oktober 1950) sind in Form eines Separatabzuges erhältlich, Preis 55 Rp., inkl. Porto (16 Seiten, Format A 5).

Ferner ist ein Separatabzug von 8 Seiten, enthaltend die Ausführungsbestimmungen vom 21. November 1950, zu den vorerwähnten Vereinbarungen zum Preis v. 35 Rp. (inkl. Spesen) ebenfalls bei uns erhältlich. Versand gegen Voreinzahlung a. Postcheckkonto III 520, SHAB, Bern. Um Missverständnissen vorzubeugen, ist man gebeten, diese Einzahlungen nicht schriftlich zu bestätigen, sondern das Gewünschte auf dem für uns bestimmten Abschnitt des Einzahlungsscheines zu vermerken.

Schweizerisches Handelsamtsblatt
Bern

Kork-Spezialitäten
Korkwarenfabrik
CH. SCHNEIDER A.G.
LAUFEN (061) 793 84

Montreux EDEN
Hotel
100 A. - Des Bains - E. Barbed
Lindler
Fabrik
LOUIS MERCO
Lindlerstrasse 16 25 28 29
ZÜRICH 5

Grösseres Handelsgeschäft sucht gegen Sicherstellung

Fr. 10 000 bis 20 000

Zins 5% und Gewinnbeteiligung. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Es kommt auch dauernde Beteiligung in Frage. — Anfragen unter Chiffre N 33160 Lz an Publicitas Luzern.

ALIMENTATION ET DROGUERIE

en gros et en détail. Importante entreprise s'intéresserait à participation financière pour extension avec collaboration active ou passive, éventuellement de fournisseur. — Offres sous chiffre P 7839 à Publicitas Lausanne.

diverse Lederwaren

(Damentaschen, Geldbörsen, Brieftaschen, Reisenecessaires usw.).

Interessenten verlangen schriftlich nähere Einzelheiten bei der unterzeichneten Stelle. Verbindliche Kaufsofferten sind bis zum 31. März 1951 einzureichen.

Schweizerische Verrechnungsstelle,
Abteilung für die Liquidation
deutscher Vermögenswerte.

A. KUSTERER
ZÜRICH 8
ZIMMERGASSE 9

KILOMETERZÄHLER
STOSSDÄMPFER

Kaufmann

Buchhalter, tüchtig und selbständig, in ungekündigter Stellung, sucht auf Frühjahr

Vertrauensstelle

als Mitarbeiter in Fabrik, Geschäft oder Handelshaus für Innen- und Aussen dienst. Bevorzugt Ostschweiz / Graubünden. Evtl. Uebnahme reeller Vertretung (nicht privat). Offerten erbeten unter Hab 195 an Publicitas Bern.

Compagnie du Gaz et du Coke S.A., Vevey

L'assemblée générale des actionnaires est convoquée pour le mercredi 7 mars 1951, à 16 heures 15 (liste de présence dès 15 heures 45), à la Salle des Conférences du Bâtiment du Gaz, place de l'Ancien-Port, à Vevey.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le compte de profits et pertes, le bilan au 30 septembre 1950, le rapport de Messieurs les contrôleurs et le rapport de gestion seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, au siège de la Société, dès le 24 février 1951.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées par les bureaux de la Société, 32, avenue de Plan, à Vevey, ou par la Banque Cantonale Vaudoise, l'Union de Banques Suisses et la Banque Populaire Suisse.

Vevey, le 23 février 1951.

Le conseil d'administration.

Globus

Magazine zum Globus Zürich
Aktiengesellschaft

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, 15. März 1951, 17.30 Uhr
im 1. Stock Bohnhofbuffet Hauptbahnhof II. Kl. (Konferenzsäle) Zürich

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes u. der Rechnung für das Jahr 1950. Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle u. Entlastung der Verwaltung.
 2. Beschlussfassung über die Verwendung des Gewinnes.
 3. Statutarische Neuwahl des Verwaltungsrates.
 4. Wahl der Kontrollstelle.
- Die Stimmkarten werden bis zum 14. März 1951 auf schriftliches Verlangen und gegen Ausweis über Aktienbesitz und Nummernverzeichnis durch die Finanz- und Kontroll-Abteilung, Löwenstrasse 37, Zürich, ausgegeben.

Zürich, den 17. Februar 1951.

Der Verwaltungsrat

Aktiengesellschaft Effingerhof in Brugg

Einladung zur 73. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Donnerstag, den 15. März 1951, 17 1/2 Uhr, im Hotel «Zum Roten Haus», in Brugg

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts pro 1950.
 2. Entlastung der Verwaltungsorgane.
 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns pro 1950.
 4. Wahlen.
- Rechnung und Revisorenbericht liegen vom 5. März hinweg im Direktionsbureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist Anmeldung an den Verwaltungsrat mit Ausweis über den Aktienbesitz bis spätestens den 12. März erforderlich. Die Stimmkarten werden unmittelbar vor der Generalversammlung den Teilnehmern ausgehändigt.

Brugg, den 2. März 1951.

Der Verwaltungsrat.

St. Claraspital AG. Basel

Einladung zur 23. ordentlichen Generalversammlung
auf Dienstag, den 20. März 1951, nachmittags 17.15 Uhr, in den Sitzungssaal des St. Claraspitals in Basel

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz für das Jahr 1950, Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle.
 2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
 3. Neuwahl der Kontrollstelle.
 4. Allfälliges.
- Basel, den 20. Februar 1951.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Dr. Rud. Niederhausen.

Hallenschwimmbad Viadukt AG. Basel

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Freitag, den 16. März 1951, 17.30 Uhr, im Restaurant «Rialto», Birsigstrasse 48, Basel.

Traktanden:

1. Genehmigung der auf Grund der Inkraftsetzung der neuen Vereinbarung zwischen dem Kanton Basel-Stadt und unserer Gesellschaft vom 9./16. Dezember 1949 sich ergebenden neuen Eingangsbilanz per 1. Januar 1950.
2. Entgegennahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung per 31. Dezember 1950. Beschlussfassung darüber.
3. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren.
6. Divers.

Jahresbericht, Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 13. März 1951 an im Bureau der Gesellschaft, Birsigstrasse 45, und bei der Kantonalbank zur Einsicht auf. Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien spätestens 3 Tage vor der Generalversammlung bei der Gesellschaft, Birsigstrasse 45, oder bei der Basler Kantonalbank gegen Empfangsbestätigung zu deponieren und sich bei der Gesellschaft innert der gleichen Frist über die Deposition auszuweisen.

Basel, den 26. Februar 1951.

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft für chemische und technische Industriewerte (Chemtech) Basel

6%-Anleihe von 1936

Gegen Aushändigung des Coupons Nr. 11 per 30. September 1947 werden ab 31. März 1951 die Obligationenzinsen für die Zeit vom 1. Oktober 1946 bis 30. September 1947 vom

Fr. 600.—
-/. 30% Coupons- und Verrechnungssteuer + 180.—
somit netto pro Coupon Fr. 420.—

bei der Basler Kantonalbank, Basel, ausbezahlt.

Allgemeine Kinematographen Aktiengesellschaft, Zürich

Compagnie Générale du Cinématographe S.A., Zurich

Die Dividende für das Geschäftsjahr 1950 wird ab 2. März 1951, gegen Aushändigung des Coupons Nr. 2,

mit Fr. 12.— auf dem Altkapital, und
mit Fr. 3.— auf dem Neukapital,

abzüglich Coupons- und Verrechnungssteuer, bei sämtlichen Filialen der Schweizerischen Volksbank sowie bei der Bank Hofmann AG., Börsenstrasse 17, Zürich, ausbezahlt.

Zürich, den 1. März 1951.

Der Verwaltungsrat.